

lens willen. **D**z and' leben
 ist ain gnade volles lebens.
 dz ist not' and's. won ain ty-
 gēliches leben. **D**is leben
 hie vff ertrich haisset wol
 ain gnade volles leben. won
 man vindet da gnade der si
 söchet. vñ d' ez och vlit dem
 wirt si niem' me wid' gele.
 vñ d' och nu gnade söchet d'
 vindet si. **D**a vñ sprucht sāt
Aug⁸ seht alz ain gnast ist
 wid' dem mer. vñ wid' allen
 wässern. **A**lz ist vnserz hren
 erbarmde. wid' aller d' welt
 sünde. vñ alz lihte dem mer
 vñ allē wässern ist die gna-
 ste ze erlöschē. **A**lz liht ist
 vnserm hren aller d' welt
 ir sünde ze vgele. **V**ñ da von
 spuchet sant **Bernh⁸**. **O** lieb
 hre. swie vil vñ swie grözlich
 ich gefündet han. so wil ich
 doch niem' gerwissen. d' wel-
 lest vñ moigest nur min sün-
 de wol vgele. **w**on ich wailt
 dz wol dz diñ gnade vñ diñ
 erbarmde me ist demer aller
 d' welt sünde. **D**z drit' lele

ist. ain vollriches leben.
 dz wirt nach disem lile
 gelen. vñ dz beschilt ze hy-
 melriche. da wident wir
Got sehend in sin' wüne.
 vñ vnz selke in ime. **v**on
zwaig' hand löte in den

Do die **J**uden **clösti**
 hie vor zaigeten en-
 gegē dem lande dz inē ge-
 haillen w. **D**o besante der
 künig **B**alac. den willagē
Balaam. vñ fürte in ain
 bgr. vñ liez in dz volk sehe
 vñ d'v gezelt. vñ ir hütte.
Do sprach d' willage. **O**
Jacob wie schöne sint di-
 nū gezelt vñ diñ hütten.
O israhel si sint reht alz
 ain gezelt dz **G**ot selb vñ
 geschlagē hat. **I**st vñ sont
 ir niken zwaig' hand löte
 in dem **cl**ost' die bi **J**acob
 vñ bi **isrl'** bräichent sint.
Die ersten sint die ampt-
 löte die mit arbaitē umb-
 gant vñ sint fünfding-
 die si dar z'v ruzēt. **D**az
 ain ist d'v nature. d'v dem